

14. Juni 2021

Natalie Lengacher  
Im Schwizergut 15  
8610 Uster



### **Wortmeldung der Grünen**

An die Präsidentin des Gemeinderates  
Frau Anita Borer  
8610 Uster

## **Traktandum 3 – Weisung 86/2021 des Stadtrates – Frühe Förderung, Massnahmen und Weiterentwicklung, Kreditantrag**

Sehr geehrte Frau Präsidentin  
Geschätzte Anwesende

Welche Kinder treten nach der 6.Klasse ins Gymnasium über? Welche in die Sek A, B oder C? Welche Kinder finden problemlos eine Lehrstelle und welche haben auch nach einem 10. Schuljahr noch Mühe damit? Und was bitteschön haben diese Fragen mit der Frühförderung zu tun? Bei uns haben doch alle Schülerinnen und Schüler, die sich wirklich anstrengen auch die gleichen Chancen!

Leider nein! Gemäss vielen Studien hat die Entwicklung in den frühen Jahren sehr wohl mit einer erfolgreichen Bildungsbiografie zu tun. Die Rückstände mit welchen die Kinder in den Kindergarten starten, können sie leider meistens nicht mehr aufholen.

Der Stadtrat hat in der «Strategie Uster 2030» entschieden, dass Uster eine «Stadt für alle» sein soll. Eng verknüpft mit dieser Forderung ist die Gewährung der Chancengerechtigkeit: Kinder sollen sich unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Sprache oder sozialer Stellung entwickeln und bilden können, so wie dies auch in der Bundesverfassung vorgegeben wird. Was können wir also dafür tun? Uster setzt dort an, wo die Weichen gestellt werden, nämlich in der Frühförderung.

Ein zentrales Problem ist, dass viele belastete Familien nicht früh genug erreicht werden. Um diese Zielgruppe zu erreichen, braucht es eine enge Koordination zwischen den unterschiedlichen Systemen. Ein grosses Potenzial liegt z.B. in der Einbindung von Kinderärzt\*innen und Hebammen.

Damit die Zusammenarbeit gelingt wird eine neue Fachgruppe gebildet und das zusätzlich benötigte Personal eingestellt. Natürlich kostet das Geld. Geld das aber gut investiert ist. So erhalten möglichst alle Kinder eine wirkliche Chance für einen guten Schulstart. Wir investieren hier also in die Zukunft benachteiligter Kinder. Und dies geht eben doch alle etwas an.

Natalie Lengacher  
Gemeinderätin Grüne